

SCHULNACHRICHTEN.

I. Verlauf des Schuljahres.

Den Abschluss der vorjährigen Schularbeit bildeten die öffentlichen Prüfungen, am 22. und 23. März. Unmittelbar vorausgegangen war die Entlassung der mit dem Reifezeugnis abgehenden Schüler, verbunden mit der Verteilung von Auszeichnungen. Diese bestanden in Kuno Fischers Kant für Zschimmer (I^a), Biedermanns deutscher Kulturgeschichte für Braun (I^b), Beitzkes Geschichte der Freiheitskriege für Kötschau (II^a) Vilmars Literaturgeschichte für A. Ulitzsch (II^a), Lessings Werken für Lohfing und Morgenroth (II^b), Viehoffs Leben Schillers für Künzel (III^a), Uhlands Gedichten und Dramen für Orlamünde (III^b), James' englischem Wörterbuch für Grellmann (III^b), Diercke und Gäblers Schulatlas für Vetterlein (V), Schmelzers Sagen aus dem Altertum für Hetzer (VI) und Klees deutscher Urzeit für Pabst (VI).

Montag, 10. April, fand früh die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr statt und am Nachmittag die Eröffnung der Klassen. Die beabsichtigte Teilung der Untersekunda konnte zunächst nur in wenigen Lehrfächern durchgeführt werden, da im Laufe des Sommers erst Herr Dr. Ellmer, dann Herr Hergt*) zu militärischen Übungen einberufen waren. Am Ende des Sommerhalbjahres konnte eine Anzahl Untersekundaner nach 1½jährigem Besuche der Klasse mit der Reife für Obersekunda entlassen werden. Da infolge dessen die Schülerzahl der Untersekunda auf 34 herabging, während in Prima, wo immer zwei Jahrgänge vereinigt gewesen, die Gesamtzahl 31 betrug, so hat während des Winterhalbjahres keine weitere Teilung in Untersekunda stattgefunden, wohl aber sind Unter- und Oberprima wenigstens in Mathematik und Sprachen getrennt unterrichtet worden, eine Einrichtung, die schon lange angestrebt worden ist und nun hoffentlich auf die Dauer wird beibehalten werden können.

Vom 20. bis 27. Mai waren Pfingstferien.

Die üblichen Klassen-Ausflüge fanden bei sehr günstigem Wetter am 10. Juni statt. Die Primaner und Obersekundaner waren in Ruhla und Eisenach, nachdem jene bis Wutha, diese bis Fröttstädt gefahren waren; die Untersekundaner wanderten von Friedrichroda aus nach dem Inselsberge; die Obertertianer waren in Tautenburg und Kamburg; die Untertertianer im Schwarzathal; die Quartaner besuchten von Naumburg aus Freiburg und Goseck; die Quintaner die Umgegend von Jena; die Sextaner den Hexenberg bei Berka.

Bei der Schulfeier am 24. Juni, dem Geburtstag S. K. Hoheit des Großherzogs, hielt die Festrede Herr Dr. Rindtorff über Goethes religiöse Weltanschauung.

Die Sommerferien dauerten vom 8. Juli bis 6. August.

Unmittelbar vor diesen Ferien war durch Todesfall eine Lehrerstelle am hiesigen Gymnasium erledigt worden, bei deren Wiederbesetzung eine Berufung an Herrn Dr. Henschel erging. Seine Entlassung konnte, dem Wunsche der obersten Schulbehörde entsprechend, sehr schnell erfolgen, da ein Ersatz für ihn zur Verfügung stand in der Person des Herrn Dr. Paul Michael. Sah man auch Dr. Henschel ungern aus der Anstalt scheiden, an der er nur kurze Zeit, aber treu und freudig gewirkt hatte, so war der Nachfolger nicht minder willkommen, welcher nunmehr vom 14. August ab eine Thätigkeit nur von neuem aufnahm, die er schon früher begonnen und nur infolge provisorischer Anstellung an der Großherzoglichen Forstlehranstalt in Eisenach abgebrochen hatte.

Am 24. August fand für Lehrer und Schüler der Anstalt die Feier des heiligen Abendmahls statt.

Der 2. September wurde als Tag von Sedan wie gewöhnlich durch ein Schauturnen gefeiert, dem eine Ansprache des Oberprimaners Luther sowie die Verteilung von Auszeichnungen an tüchtige Turner

*) Im vorigen Jahresbericht ist in der entsprechenden Mittheilung statt seines Namens Dr. Henschel zu lesen.

vorausging. Gölitzer (I^a) erhielt Biedermanns deutsche Kulturgeschichte, Morgenroth (II^a) die Jugenderinnerungen eines alten Mannes, K. Stütz (II^b) Körners Werke, A. Stütz (III^a) die Frithjofssage, Heller (III^b) Uhlands Gedichte, R. Mühle (IV) D. Müllers deutsche Geschichte, Heinrich (V) Dütschkes Olymp, P. Mühle (VI) Moltkes Kriegsabenteuer in Kurdistan.

Nach Anfertigung der vorgeschriebenen schriftlichen Arbeiten bestand am 20. September, unter dem Vorsitz des Herrn Oberschulrats Dr. Leidenfrost, die Reifeprüfung der Oberprimaner

Karl Stickel, geboren am 24. März 1872 zu Kiel,

welcher Kaufmann werden will.

Vom 23. September bis 8. Oktober waren Herbstferien.

Am 29. Oktober fand unter Herrn Lindigs Leitung eine Musikaufführung statt. Es wurden vortragen Lieder von E. Grell (Herr, deine Güte reicht so weit), D. Zander (Liebe, Hoffnung, Glaube), Fr. Abt (Auferstehungslied); Variationen in Es-Dur für Klavier, von Mendelssohn, Impromptu I von Chopin; Lieder von L. Schlottmann (Leise zieht durch mein Gemüt), M. Blumner (Heimat in der Fremde), H. Engel (Neuer Frühling), H. Mohr (Tiroler Volkslied); Violinstücke von H. Vieuxtemps (Rêverie), J. Field (Nocturne), F. Händel (Bourrée); Lieder von R. Palme (Hirtenslied), W. Taubert (Abendlied), A. Überlee (Ave Maria.)

Durch gnädigste Entschliesung S. K. Hoheit des Großherzogs vom 18. November wurde den Herren Dr. Zaubitzer und Dr. Greiner in Anerkennung ihrer langjährigen verdienstlichen Wirksamkeit an der Anstalt der Professor-Titel verliehen.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 23. Dezember bis 7. Januar.

Mit Beginn derselben erkrankte der Quintaner Karl Wehner von hier an Diphtheritis und starb am 28. Dezember. Mit den schwer betroffenen Eltern beklagen seine Lehrer und Mitschüler aufrichtig den Tod des gut gearteten und strebsamen Knaben.

Auch einem treuen Lehrer der Anstalt war bald nachher die letzte Ehre zu erweisen. Am 26. Januar, wenige Tage vor seinem 75. Geburtstage, verschied nach kurzem Krankenlager Herr Professor Dr. Otto Kius. Nach einer dreißigjährigen eifrigen und gesegneten Wirksamkeit, wobei ihm namentlich ein reicher Schatz von Geschichtskennntnis zu Gebote stand, war er zu Ostern 1889 in den wohlverdienten Ruhestand getreten, vom Landesherrn durch Verleihung des Ritterkreuzes II. Klasse vom Falkenorden huldvoll ausgezeichnet. Seinen zahlreichen Schülern, seinen Amtsgenossen und all den Freunden, die er durch seine lebenswürdige, schlichte Art und seine streng rechtliche Gesinnung sich gewonnen hatte, wird sein Andenken immer in Ehren bleiben.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers festlich begangen. Herr Dr. Ott sprach über das Buch: Rembrandt als Erzieher.

Die Reifeprüfung, deren mündlicher Teil am 22. Februar, unter Vorsitz des Herrn Oberschulrats Dr. Leidenfrost abgehalten wurde, bestanden sämtliche Oberprimaner:

N a m e	Geburtstag	Geburtsort	Erwählter Beruf
Konrad Luther	16. September 1874	Weida	tritt in den Postdienst.
Wilhelm Braun	15. November 1874	Ostheim v. d. R.	widmet sich dem Forstfache.
Wilhelm Hillers	7. April 1876	Sandhausen	wird Maschinentechniker.
Rudolf Urtel	6. August 1875	Großballhausen	besucht eine technische Hochschule.
Rudolf Gölitzer	9. Februar 1875	Neustadt a. d. O.	dgl.
Alexander Schmidt . .	13. September 1873	Berndorf	widmet sich dem Bankfache.
Oskar Schwarz	1. Juli 1873	Rudolstadt	tritt in den Postdienst.
Fritz Müller	28. August 1875	Wippra	wird Kaufmann.
Hans Kuhn	15. Juli 1873	Weimar	wird Offizier.
Herm. Schach v. Wittenau	21. Juni 1874	Mannheim	dgl.

Am 2. März folgte ihre Entlassung, zugleich mit Verteilung der Auszeichnungen. Es erhielten Luther (I^a) Brockhaus' kleines Konversationslexikon, Hillers (I^a) Sternes Werden und Vergehen, Treff (I^b) Kämmels deutsche Geschichte, Lohfing (II^a) Lübkes Kunstgeschichte, v. Klüchtzner (III^a) Jugenderinnerungen eines alten Mannes, Rödiger (III^b) Kohlrauschs deutsche Geschichte, Heinrich (IV) und Petzold (V) Echtermeyers Gedichtsammlung, Wagenknecht (V) den Schulatlas von Diercke und Gäbler und Reimann (VI) deutsche Heldensagen von Klee.

II. Unterricht.

Oberprima. — Klassenlehrer der Direktor.

Religion 2 St. w. Glaubens- und Sittenlehre. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Übersicht der Litteraturgeschichte vom Ausgange des Mittelalters bis auf Klopstock im Anschluß an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Lektüre von Lessings „Hamburgischer Dramaturgie“ (in Auswahl). Einführung in das griechische Drama und Lektüre von Sophokles' „Antigone“ in der Übersetzung von Donner. Vorträge und Aufsätze („Mahomets Gesang“ von Goethe. — Darf Banquos Geist in Shakespeares „Macbeth“ auf der Bühne erscheinen? — Die historische Wahrheit und der tragische Dichter. — Luthers Thesen über den Ablaßhandel. — „Hans Sachsens poetische Sendung“ [Klassenarbeit]. — Ein selbstgewähltes Thema. — Das zweite Chorlied in Sophokles' „Antigone“. — Die Rolle des Wächters in der „Antigone“ [Klassenarbeit]. — Hallers „Alpen“. — Die Hauptmomente der Handlung und die Grundidee in der „Antigone“ [Abiturientenarbeit]). Althof. — Latein 5 St. w. Gelesen Tacitus, Germania und Hist. IV; Virgil, Aeneis II; ausgewählte Oden des Horaz. Grundzüge der Metrik. Mündliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch; schriftliche Klassenübersetzungen aus Livius und Sallust. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen (aus Kaiser, Précis de l'Hist. de la Litt. franç.): Formation de la langue française; le 16^e et le 17^e siècle; Gedichte aus Meurers Lesebuch; Molière, Le malade imaginaire. Sprechübungen und Vorträge im Anschluß an das Gelesene. Grammatische Wiederholungen mit Ergänzungen. Ins Französische übersetzt ein Teil von „Der Neffe als Onkel“ und der Geschichte des dreißigjährigen Krieges, von Schiller. Klassen- und Hausarbeiten; Aufsätze (La légende de Roland. Exposer les causes morales et politiques qui ont permis à la langue de l'Isle-de-France de supplanter tous les autres dialectes. Aventure dans les catacombes de Rome (Lettre). La Saint-Barthélemy. Lettre d'un collégien à sa soeur. Analyse et appréciation de la scène entre Argan et Louison (Mal. imag. II, 11). La chanson du brave homme par Bürger, racontée sous forme de lettre par un spectateur.) Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen Scott, The Lady of the Lake, zweite Hälfte; Abschnitte aus Paradise Lost; Macaulay, Rebellion of the Duke of Monmouth, und einige kürzere Prosastücke. Ins Englische übersetzt einen Teil von Chamisso's Peter Schlemihl (Fortsetzung). Klassen- und Hausarbeiten; einfache Aufsätze. Wernekke. — Mathematik 5 St. w. Kombinationslehre, Wahrscheinlichkeitsrechnung, figurirte Zahlen, binomischer Satz, logarithmische und Exponentialreihe, Sinus- und Cosinusreihe. — Analytische Geometrie der Ebene. Monatlich größere Arbeiten. Wernekke. — Physik 3 St. w. Mechanik. Aufgaben. Ott. — Chemie 2 St. w. (1 St. mit I^a.) Die Metalle. Stöchiometrische Aufgaben. (1 St. getrennt:) Einzelne Kapitel der allgemeinen Chemie. Einfache Analyse. Ott. — Geschichte und Erdkunde 3 St. w. Die neuere Zeit bis 1714. Wiederholungen aus dem Lehrstoffe der Sekunda. Althof. — Zeichnen 2 St. w. Elemente der Perspektive mit Einschluß der Schattenlehre. Die wichtigsten Arten der Kartenprojektion. Wernekke. — Turnen 2 St. w. Hantel- und Eisenstabübungen. Militärische Formen von Reihungen und Marschierübungen. Gerätübungen: Pferd, Bock, Kasten, Schnur, Sturmloch, Reck, Barren, Schaukelgeräte. Kürturnen. Horn.

Unterprima. — Klassenlehrer Dr. Ott.

(Erst seit Anfang des Winterhalbjahres von Oberprima abgetrennt.)

Religion 2 St. w. mit I^a. — Deutsch 3 St. w. Im Winter gelesen Goethes Egmont und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek II. Übersicht der Litteraturgeschichte von Opitz bis Klopstock. Vorträge und Aufsätze (Der Meistersong und seine kulturhistorische Bedeutung. — Inwiefern bildet der erste Aufzug in Goethes Egmont die Exposition des Stückes? — Welcher Mittel und Kunstgriffe bedient sich Vansen in der I. Scene des II. Aufzugs von Goethes Egmont zur Erregung der Volksmenge? [Klassenarbeit.] Charakteristik von Goethes Egmont. Klopstocks Ode: Die beiden Musen. [Klassenaufsatz]). Greiner. — Latein 5 St. w. Im Winter gelesen Ciceros Paradoxa; ausgewählte Elegien von Ovid und Tibull. Schriftliche Übungen wie in I^a. Greiner. — Französisch 4 St. w. Im Winter gelesen Duruy, Histoire de France de 1789 à 1795. Aufsätze (3 mit I^a. — Comment entretient-on la santé de son corps? Le premier acte de Parsifal de Richard Wagner. Lettre d'un élève à un ami, sur les vacances de Pâques.) Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Im Winter gelesen (in Nader und Würzner) Aufsätze von Addison (Englisch Commerce), Moore (Lord Byron), Thackeray (Oliver Goldsmith), Macaulay (Poetry and Civilization); dann aus Tyndall, Fragments of Science (Dust and Disease; Eclipse Expedition). Ins Englische übersetzt Schmid, Die Ostereier, Kap. 1..4. Wernekke. — Mathematik 5 St. w. wie I^a. Ott. — Physik 3 St. w. mit I^a. — Chemie 2 St. w. 1 mit I^a; 1 getrennt: Übungen im Laboratorium. Ott. — Geschichte und Erdkunde mit I^a. — Zeichnen und Turnen dgl.

Obersekunda. — Klassenlehrer Professor Dr. Althof.

Religion 2 St. w. Gelesen die Briefe an die Galater und Philipper und Brief des Jakobus. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Übersicht der Litteraturgeschichte des Mittelalters im Anschluß an die Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Das Wichtigste aus der Geschichte der deutschen Sprache und Einführung in die Grammatik des Mittelhochdeutschen. Gelesen ausgewählte Abschnitte aus dem mittelhochdeutschen Nibelungenliede und Gedichte von Schiller. Lehre von den Figuren und Tropen; Vorträge, Aufsatzlehre, Aufsätze (Die wichtigsten Folgen der Perserkriege für Athen. — Ein Kampf der Römer mit den Germanen. — Beschreibung eines Gemäldes, welches Tejas' Heldentod in der Schlacht am Vesuv darstellt. — Die Verdienste Karls des Großen [Klassenarbeit]. — Ceterum censeo Carthaginiem esse delendam. — Plan zu einer Herbstlandschaft. — Charakter Siegfrieds im Nibelungenliede. — Wie ward die holde Kriemhilde zur Unholdin? [Klassenarbeit]. — Mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten. Chrie. — Rüdeger von Bechelaren [Klassenarbeit]). Althof. — Latein 5 St. w. Gelesen Sallust, bellum Jugurth. zu Ende; ausgewählte Stücke aus Ovids Metamorphosen. Tempus- und Moduslehre. Haus- und Klassenarbeiten. Solbisky. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Meurer: Ségur, Hist. de Napoléon et de la grande Armée pendant l'année 1812; Gedichte besprochen und gelernt. Ferner gelesen: Feuillet, Le village, comédie en un acte. Sprechübungen im Anschluss an das Gelesene. Grammatik nach Plötz II, § 95 .. § 114. Klassen- und Hausarbeiten, Briefe und einfache Aufsätze. Markscheffel. — Englisch 3 St. w. Gelesen (in Nader und Würzner) Gulliver's Travels, Dobbin's and Cuff's Fight, A Meeting in the Queen's Presence, London and its Food, English Life in the 18th Century, Christmas Eve, einige Briefe; dann aus Tom Brown's Schooldays: Chap. VII, VIII. — Grammatik nach Nader und Würzner; Adverbien und Präpositionen. Haus- und Klassenarbeiten. Wernecke. — Mathematik 5 St. w. Stereometrie. — Gleichungen vom 1. und 2. Gr. mit mehreren Unbekannten; Determinanten; arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszins- und Rentenrechnung. Monatlich größere Arbeiten. Ott. — Physik 3 St. w. Schall, Licht und Wärme in experimenteller Behandlung. Ott. — Chemie 2 St. w. Die Nichtmetalle. Stöchiometrische Aufgaben. Ott. — Geschichte 2 St. w. Das Mittelalter. Althof. — Erdkunde 1 St. w. Deutschland und seine Nebenländer. Althof. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Gipsvorbildern; Tuschen. Lindig. — Turnen mit Prima.

Untersékunda. — Klassenlehrer Professor Dr. Greiner.

Religion 2 St. w. Einführung in die Bücher der heiligen Schrift, verbunden mit Lektüre, besonders des Alten Testaments. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Schillers Jungfrau von Orleans und Homers Odyssee, nach Vofs' Übersetzung, Metrik. Gedichte gelernt, namentlich von Schiller und Uhland. Disponierübungen, Aufsätze (Woraus erklärt sich die große Teilnahme der Griechen an dem Tode des Ibykus? — Inwiefern enthält der Prolog zu Schillers „Jungfrau von Orleans“ den Hauptteil der Exposition des Dramas? — Scheria, Land und Leute. [Nach dem 7. und 8. Gesange der Odyssee]. — Die Folgen der Perserkriege. [Klassenaufsatz]. — „Es soll der Sänger mit dem König gehn.“ — Land und Leute im Kyklopenlande. — Im kleinsten Raum pflanz' einen Baum und pflege sein; er bringt dir's ein! — Schilderung einer Feuersbrunst [Nach Schillers „Glocke“. — Klassenaufsatz]. — Über welche Punkte der lyrischen Poesie spricht sich Schiller in seiner Romanze „Der Graf von Habsburg“ aus?) Zaubitzer. — Latein 5 St. w. Gelesen Curtius IV; ausgewählte Stücke aus Siebelis' Tirocinium, Buch III. — Tempuslehre. Indikativ und Konjunktiv in Haupt- und Nebensätzen. Mündliche Übungen nach Ostermann. Haus- und Klassenarbeiten. Greiner. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Meurers Lesebuch. Sprechübungen. Gedichte gelernt. Grammatik nach Plötz II, bis § 95. Haus- und Klassenarbeiten. Im S. A. und B.: Zaubitzer, im W. Ellmer. — Englisch 3 St. w. Gelesen aus dem Lesebuch von Nader und Würzner. Sprechübungen. Grammatik nach Nader und Würzner § 146 .. 270. Haus- und Klassenarbeiten. Im S. A. Markscheffel, B: Ellmer; im W. Ellmer. — Mathematik 5 St. w. Abschluss der Planimetrie. Stereometrie. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen 1. Gr. mit mehreren, 2. Gr. mit einer Unbekannten. Monatlich größere Arbeiten. Im S. A: Ott, B: Hergt; im W: Hergt. — Physik 3 St. w. Elementare Mechanik. Magnetismus und Elektrizität. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Übungen im Bestimmen der Pflanzen; Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Das Tierreich in aufsteigender Ordnung. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Greiner. — Erdkunde 2 St. w. Amerika, Afrika, Australien. Zaubitzer. — Zeichnen und Turnen, wie in Obersekunda.

Obertertia. — Klassenlehrer Dr. Rindtorff.

Religion 2 St. w. Die Apostelgeschichte. Reformationsgeschichte und Übersicht über die wichtigsten Unterscheidungslehren. Viertes und fünftes Hauptstück. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen Balladen von Uhland, Schiller, Goethe, 70. Geburtstag von Vofs, sowie prosaische Stücke aus Hopf und Paulsiek; Nibelungenlied nach Simrocks Übersetzung; das Notwendigste aus der Metrik; Abschluß der Satzlehre. 13 Aufsätze. Solbisky. — Latein 5 St. w. Gelesen Caesar, Bell. gall. I; II, 1..15. Erweiterung der Kasuslehre im Anschluß an Ostermann. Haus- und Klassenarbeiten. Rindtorff. — Französisch 4 St. w. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuch. Plötz, Lese- und Übungsbuch I, zu Ende. Gedichte gelernt. Haus- und Klassenarbeiten. Zaubitzer. — Englisch 4 St. w. Gelesen aus Nader und Würzners Lesebuch, mit mündlichen und schriftlichen Übungen. Grammatik von Nader und Würzner I, Kap. 18 bis Ende; II, § 87..145. Haus- und Klassenarbeiten. Hemmann. — Mathematik 5 St. w. Division zusammengesetzter Ausdrücke Zerlegung in Faktoren; Gleichungen 1. und 2. Gr. mit einer Unbekannten; Quadratwurzel aus gemeinen Zahlen. Ähnlichkeit und Ausmessung der Figuren; algebraische Geometrie. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Kryptogamen. Übungen im Bestimmen von Phanerogamen. Die Gliedertiere. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Gegenwart. Solbisky. — Erdkunde 2 St. w. Das außerdeutsche Europa; Asien. Hemmann. — Zeichnen 2 St. w. Einführung in die Perspektive; Übungen dazu mit Lineal und Zirkel und Anwendung im Freihandzeichnen nach Holz- und Pappvorbildern mit Schattierung. Lindig. — Turnen 2 St. w. Zusammengesetzte Übungen mit Eisenstab und Hanteln. Ordnungsübungen: Reihungen und Schwenkungen in der Doppelreihe. Gerätübungen (Geräte wie in Prima, außer dem Kasten). Kürturnen. Horn.

Untertertia. — Klassenlehrer Dr. Michael.

Religion 2 St. w. Übersicht der Landeskunde von Palästina und der Geschichte des israelitischen Volkes. Evangelium des Lukas. Zweiter und dritter Artikel; drittes Hauptstück. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Prosastücke und Gedichte aus Hopf und Paulsiek gelesen und erklärt. Gedichte gelernt. Lehre von der Wortbildung und den Nebensätzen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. Hemmann. — Latein 5 St. Kasus- und Moduslehre nach Weber-Flex und Meurer, Lat. Lesebuch für Quarta, Abschnitt I..XXXVII. Gelesen wurde aus Nepos (ed. Lattmann) Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Agesilaus. Wöchentliche Haus- oder Klassenarbeiten. Rindtorff. — Französisch 5 St. w. Plötz, Lese- und Übungsbuch I, 38..67. Gelesen aus Lüdeckings Lesebuch. Haus- und Klassenarbeiten. Zaubitzer. — Englisch 4 St. w. Grammatik nach d. Elementarbuch von Nader und Würzner, I..XVII. Haus- und Klassenarbeiten. Markscheffel. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Sätze über Summen, Differenzen, Produkte. Kreislehre. Gleichheit der Figuren. Proportionalität der Strecken. (Henschel) Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Einheimische Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Blüte und Frucht. Die kaltblütigen Wirbeltiere. (Henschel) Michael. — Geschichte 2 St. w. Das deutsche Mittelalter. (Hemmann) Zaubitzer. — Erdkunde 2 St. w. Mitteleuropa. Übungen im Kartenzeichnen. (Hemmann) Michael. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Holzkörpern und einfachen Gipsvorbildern im Umriss. Lindig. — Turnen, wie in Obertertia. Horn.

Quarta. — Klassenlehrer Dr. Hemmann.

Religion 2 St. w. Übersicht über die biblischen Bücher. Erstes Hauptstück. Kirchenjahr. Erster Artikel des zweiten Hauptstücks. Sprüche und Lieder. Ellmer. — Deutsch 3 St. w. Stücke aus Hopf und Paulsiek gelesen, erläutert und wiedererzählt; Aufsuchen der Disposition. Gedichte gelernt. Wiederholung der Flexionslehre. Einfacher und zusammengesetzter Satz; gerade und ungerade Rede. Aufsätze und Diktate. Hemmann. — Latein 6 St. w. Verba anomala; Acc. c. Inf.; Participialkonstruktion; Kasus- und Moduslehre nach Meurers Lesebuch für Quarta. Wöchentliche Haus- und Klassenarbeiten. Gelesen aus Wellers Herodot. Althof. — Französisch 7 St. w. Grammatik nach Plötz, Lese- und Übungsbuch I, 1..41. Haus- und Klassenarbeiten. Hemmann. — Mathematik 5 St. w. Die bürgerlichen Rechnungsarten. Geometrie bis zur Lehre von den Vierecken einschließlic. (Henschel) Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Betrachtung einzelner Pflanzen mit besonderer Rücksicht auf Wurzel, Stengel und Blatt. Organographie. Ordnungen und Familien der Vögel. (Henschel) Michael. — Geschichte 2 St. w. Griechische und römische Geschichte. Ellmer. — Erdkunde 2 St. w. Das Wichtigste über die Sternenwelt und über die Erde als Himmelskörper. Die

fremden Erdteile. Übungen im Kartenzeichnen. Althof. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen zusammengesetzter symmetrischer und unregelmäßiger Formen. Lindig. — Turnen 2 St. w. Eisenstabübungen. Ordnungsübungen: Schwenkungen und Reihungen in der einfachen Reihe. Gerätübungen: Leiter, Reck, Barren, Klettergerüst, Schaukelgeräte, Bock, Schnur. Horn.

Quinta. — Klassenlehrer Dr. Solbisky.

Religion 2 St. w. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Sprüche und Lieder. Rindtorff. — Deutsch 3 St. w. Gelesen und wiedererzählt prosaische und poetische Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Wortklassen; Deklination und Konjugation wiederholt. Der einfache und der zusammengezogene Satz. Alle drei Wochen Aufsatz, dazwischen Diktate. Solbisky. — Latein 9 St. w. Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre; Deponentia und unregelm. Verba. Meurers Leseb. f. Sexta zu Ende, für Quinta bis Abschn. XX. Wöchentl. schriftliche Arbeiten. Solbisky. — Rechnen 3 St. w. Gemeine und Decimalbrüche. Regeldetri mit Brüchen. Hergt. — Geometrie 1 St. w. Formenlehre. Die Grundlagen der geometrischen Konstruktionslehre. Hergt. — Naturbeschreibung 2 St. w. Die wichtigsten Pflanzenfamilien. Die Familien der Säugetiere. Hergt. — Geschichte 2 St. w. Griechische und deutsche Sagen. Bilder aus der thüringischen Geschichte. Markscheffel. — Erdkunde 2 St. w. Das aufserdeutsche Europa. Markscheffel. — Zeichnen 2 St. w. Wie in Sexta. Lindig. — Schreiben 2 St. w. Deutsche und lateinische Schrift nach der erweiterten Herzsprungschens Methode. Lindig. — Singen 1 St. w. Choräle. Dreistimmige Lieder aus dem Vaterl. Liederb. III. Lindig. — Turnen 2 St. w. Freiübungen an Ort und von Ort, im Geln, Laufen, Springen. Holzstabübungen. Ordnungsübungen: Reihungen zu Paaren und zu Vieren. Gerätübungen (Geräte wie in Quarta, aufser dem Bock). Horn.

Sexta. — Klassenlehrer Dr. Ellmer.

Religion 2 St. w. Bibl. Geschichte des Alten Testaments. Die zehn Gebote. Sprüche und Lieder. Lindig. — Deutsch 3 St. w. Lesen und Nacherzählen prosaischer Stücke aus Hopf und Paulsiek. Gedichte gelernt. Flexionslehre. Lehre vom einfachen Satze. Alle drei Wochen ein Aufsatz; dazwischen Diktate. Ellmer. — Latein 9 St. w. Formenlehre nach Meurers Lesebuche I.. XX. Wöchentliche Klassenarbeiten. Ellmer. — Rechnen 5 St. w. Rechnen mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. Regeldetri mit ganzen Zahlen und Decimalbrüchen. (Henschel) Michael. — Naturbeschreibung 2 St. w. Vertreter der wichtigsten Pflanzen- und Tierfamilien. (Henschel) Michael. — Erdkunde 2 St. w. Heimatkunde. Deutschland. Hemmann. — Zeichnen 2 St. w. Zeichnen nach Wandtafeln mit Erläuterungen an der Schultafel. Lindig. — Schreiben 2 St. w. Einübung der deutschen und lateinischen Schrift. Lindig. — Singen 1 St. w. Einübung des Notensystems. Lieder aus dem Vaterl. Liederb. II und III. Lindig. — Turnen, wie in Quinta. Horn.

Chorgesang 3 St. w. Volkslieder, geistliche und Vaterlandslieder. (Vgl. den Bericht über die Musikaufführung, S. 4.) Lindig.

Stenographie nach Gabelsberger; in 2 Abteilungen. Korrespondenzschrift (nach Zuckertort). Lindig.

III. Lehrer und Schüler.

A. Lehrer.

Hugo Wernecke, Dr. phil., Hofrat, Direktor.
Hermann Althof, Dr. phil., Professor.
Ernst Zaubitzer, Dr. phil., Professor.
Hermann Greiner, Dr. phil., Professor.
Arthur Ott, Dr. phil.
Karl Markscheffel, Dr. phil.
Emil Rindtorff, Dr. phil.
Richard Solbisky, Dr. phil.

Bernhard Hergt.
Wilhelm Ellmer, Dr. phil.
Paul Michael, Dr. phil.
Franz Hemmann, Dr. phil.
Richard Lindig, Elementar-, Zeichen- und Gesangslehrer.
Julius Horn, Turnlehrer.

B. Schüler.

Die Anstalt wurde im Laufe des Jahres von 317 Schülern besucht, welche sich auf die einzelnen Klassen in folgender Weise verteilten.

Es waren in den Klassen:	I ^a	I ^b	II ^a	II ^b	III ^a	III ^b	IV	V	VI	Überhaupt
Mitte März 1893	4	10	25	45	34	38	43	37	38	274
Zu Ostern blieben zurück	1	1	1	17	8	3	7	6	9	53
Dazu durch Versetzung	9	19	19	22	31	28	28	26	—	182
und durch Aufnahme	—	1	4	1	2	4	8	11	32	63
Bestand Mitte April 1893	10	21	24	40	41	35	43	43	41	298
Im Laufe des Jahres abgegangen .	1	3	3	7	7	3	3	2	3	32
Im Laufe des Jahres aufgenommen .	1	—	2	1	1	8	2	1	3	19
Bestand Mitte Februar 1894	10	18	23	34	35	40	42	42	41	285

Von der Gesamtzahl waren protestantischen Bekenntnisses 313, katholischen Bekenntnisses 3 (2 röm., 1 griech.); mosaischer Religion 1; ferner

182 Schüler mit dem Wohnsitz in Weimar,
 98 „ aus anderen Orten des Großherzogtums,
 31 „ aus anderen deutschen Staaten,
 6 „ aus nichtdeutschen Staaten.

Namen und Geburtsort der Schüler.

Oberprima.

Konrad Luther aus Weimar.
 Wilhelm Braun aus Ettersburg.
 Karl Stickle aus Kiel.
 Wilhelm Hillers aus Hasbergen.
 Rudolf Urtel aus Großballhausen.
 Rudolf Gölitzer aus Neustadt a. d. O.
 Alexander Schmidt aus Berndorf.
 Oskar Schwarz aus Rudolstadt.
 Fritz Müller aus Wippra.
 Hans Kuhn aus Weimar.
 Hermann Schach von Wittenau aus Mannheim.

Unterprima.

Alfred Lindig aus Wernsdorf.
 Alfred Kötschau aus Neustadt a. d. O.
 Walther Treff aus Eckartsberga.
 Moritz Müller aus Weimar.
 Alfred Zahn aus Weimar.
 Karl Schreck aus Kahla.
 Clemens Werner aus Kleinkröbitz.
 Albin Ulitzsch aus Kleina.
 Hendrik Bijvanck aus Palembang.
 Alfred Beyer aus Weimar.
 Günther Krahnert aus Neustadt a. d. O.
 Max Schmidt aus Elster a. d. E.
 Alfred Backheuser aus Porto Alegre.

Richard Oesterheld aus Weimar.
 Richard Ulitzsch aus Alsmansdorf.
 Johannes Rottsahl aus Langensalza.
 Robert Baumgarth aus Poln. Peterwitz.
 Ernst Preger aus Teplitz.
 Oskar Trappe aus Bleicherode.
 Robert Breternitz aus Rudolstadt.

Obersekunda.

Robert Lohfing aus Blankenhain.
 Willy Morgenroth aus Winnenhof.
 Max Müller aus Wittstock.
 Theodor Schenk aus Neustadt a. d. O.
 Willy Hinniger aus Köckenitzsch.
 Arno Höfer aus Gohlis.
 Walther Brauer aus Weimar.
 Julius Weyrich aus Helmershausen.
 Karl Roselt aus Naumburg.
 Otto Teubert aus Weimar.
 Hermann Schimmelpfennig aus Weimar.
 Ernst Premisler aus Weimar.
 Moritz Mollnau aus Halle a. d. S.
 Alexander Deinhardt aus Vieselbach.
 Edmund Becher aus Niedergrunstedt.
 Wilhelm Müller aus Weimar.
 Arno Dennstedt aus Magdala.
 Paul Häufser aus Kirchremda.

Karl Hempel aus Weimar.
 Karl Pabst aus Weimar.
 Arno Scharf aus Buchfart.
 Leonhard Schrickel aus Weimar.
 Woldemar Kruse aus Weimar.
 Reinhold Friderici aus Buttstädt.
 Oskar Thiem aus Rudolstadt.
 Max Dönigus aus Torgau.

Untersekunda.

Otto Künzel aus Weimar.
 Richard Ziliax aus Thangelstedt.
 Heinrich Hornschu aus Ramsla.
 Fritz Oschatz aus Berka a. d. I.
 Karl Stütz aus Neustadt a. d. O.
 Ernst Grimm aus Weimar.
 Otto Hetzer aus Weimar.
 Hugo Härtel aus Weimar.
 Richard Lifsker aus Oberweimar.
 Rudolf Sprung aus Weimar.
 Willy Rothe aus Weimar.
 Otto Künzel aus Magdala.
 Franz Holl aus Weimar.
 Karl Wahle aus Weimar.
 Paul Kürbs aus Wormstedt.
 Paul Schröter aus Weimar.
 Hugo Schönau aus Achelstädt.
 Max Zorn aus Kleinkundorf.

Paul Sorge aus Vieselbach.
 Otto Sundhaufs aus Nauendorf.
 Wilhelm Seeliger aus Fürstenberg.
 Georg Riedel aus Fürstenstein.
 Leo Hempel aus Weimar.
 Thilo Kästner aus Weimar.
 Otto Rahn aus Wohlsborn.
 Paul Kistritz aus Eckolstädt.
 Robert Stapff aus Weimar.
 Walther Sauerlandt aus Apolda.
 Hermann Egnolff aus Gerstungen.
 Alexander Brendel aus Weimar.
 Otto Seidler aus Allstedt.
 Erwin Günther aus Weimar.
 Max von Wolff aus Glogau.
 Walther Köhler aus Kleinrudestedt.
 Arthur Riemann aus München.
 Willy Selle aus Weimar.
 Erich Reichardt aus Endschütz.
 Paul Seyfarth aus Weimar.
 Karl Weise aus Frankendorf.
 Karl Geibel aus Weimar.
 Oskar Schmid aus Metz.

Obertertia.

Max Orlamünde aus Gelmerode.
 Alfred Grellmann aus Vacha.
 Adalbert Stütz aus Weimar.
 Alfred Queck aus Weimar.
 Otto Haubold aus Ehringsdorf.
 Karl Schuchardt aus Weimar.
 Paul Kohlschmidt aus Dermbach.
 Berthold Koch aus Weira.
 Hermann Schmidt aus Schloßvippach.
 Hans Winbeck aus Neuhoft b. Treptow.
 Paul Seebach aus Stuttgart.
 Ernst Saalfeld aus Groschwitz.
 Rudolf Zaubitzer aus Weimar.
 Fritz Schrickel aus Weimar.
 Wilko von Klüchtzner aus Hayn-
 rode b. Worbis.
 Paul Heltzig aus Berlin.
 Hans Kopitzsch aus Weimar.
 Arno Müllenberg aus Mellingen.
 Willy Schoder aus Weimar.
 Paul Schierbrandt aus Weimar.
 Paul Ickel aus Weimar.
 Oskar Winbeck aus Neuhoft b. Treptow.
 Karl Schmidt aus Weimar.
 Oskar Köhler aus Jena.
 Ernst Spath aus Ramsla.
 Hans Vogtherr aus Kindelbrück.
 August Müller aus Berka a. d. I.
 Felix Pietge aus Weimar.

Max Petzold aus Weimar.
 Richard Hennig aus Weimar.
 Friedrich Batsch aus Zillbach.
 Thilo Fischer aus Grofsobringen.
 Ludwig Böhner aus Ilmenau.
 Hermann Brecht aus Weimar.
 Reinhold Ritter aus Teterow.
 Ernst Blankenburg aus Kölleda.
 Paul Henfsgen aus Pferdsdorf.
 Hermann Schelling aus Bowden.
 Konrad Lehmann aus Weimar.
 Fritz Rütke aus Weisenfels.
 Anson M'Cleverty aus Sandgate.

Untertertia.

Paul Berneburg aus Weimar.
 Rudolf Hüttig aus Weimar.
 Franz Pabst aus Possendorf.
 Paul Thöllden aus Nirmsdorf.
 Alfred Dix aus Grofsrudestedt.
 Wilhelm Schmidt aus Rudolstadt.
 Richard Heller aus Eisenach.
 Friedrich Knabe aus Weimar.
 Paul Häufslers aus Olbersleben.
 Max Körbs aus Blankenhain.
 Adolf Schwarz aus Tiefurt.
 Wilhelm Schreiner aus Weimar.
 Hans Ackermann aus Weimar.
 Arthur Nischwitz aus Apolda.
 Paul Henfs aus Weimar.
 Paul Rödiger aus Udestedt.
 Hugo Schweitzer aus Gerstungen.
 Wilhelm Matthäi aus Marienthal b.
 Eckartsberga.
 Otto Gengelbach aus Weimar.
 Eduard Schrader aus Chicago.
 Adolf Linde aus Weimar.
 Otto Jüngken aus Berlin.
 Arthur Böhmel aus Weimar.
 Karl Köhler aus Weimar.
 Friedrich Rumpf aus Eisenberg.
 Julius Hergt aus Weimar.
 August Berk aus Weimar.
 Silvester Gerlach aus Weimar.
 Max Weifsbach aus Ollendorf.
 Hans Lämmerhirt aus Weimar.
 Richard Heydenreich aus Bubenroda.
 Georg Axthelm aus Wolmirstedt.
 Oskar Krahrner aus Dublin.
 Wilhelm Wieringa aus Weimar.
 Franz Frucht aus Barmen.
 Georg Schmeifser aus Weimar.
 Hugo Leydolph aus Göttern.
 Erich Wendeborn aus Morro Velho.

Kurt Kästner aus Weimar.
 Hans Wiedeburg aus Friedeberg.
 Karl Eunike aus Weimar.
 Philipp Brumhard aus Kleinhelmsdorf.
 Hans Diehl aus Pirmasens.

Quarta.

Richard Vetterlein aus Culmitzsch.
 Richard Bernhardt aus Culmitzsch.
 Robert Dölle aus Oberweimar.
 Alfred Fratscher aus Weimar.
 Franz Heinrich aus Buttstädt.
 Wilhelm Henfsgen aus Pferdsdorf.
 Gotthold Hucce aus Utzberg.
 Max Starkloff aus Tannroda.
 Friedrich Schreiber aus Weimar.
 Ernst Rost aus Weimar.
 Karl Schäfer aus Weimar.
 Hermann Frucht aus Elberfeld.
 Leo Hörchner aus Weimar.
 Willy Heidenreich aus Gera.
 Ernst Kellner aus Weimar.
 Wolfgang Link aus Weimar.
 Georg Hergt aus Jena.
 Karl Held aus Weimar.
 Erich Kogel aus Hottelstedt.
 Karl Schröter aus Weimar.
 Willy Körbs aus Weimar.
 Paul Mäder aus Vieselbach.
 Robert Mühle aus Weimar.
 Otto Rothe aus Weimar.
 Max Schmidt aus Vieselbach.
 Hugo Weifsbach aus Eberstedt.
 Fritz Markert aus Weimar.
 Erich Bürger aus Tennstedt.
 Gustav Roltsch aus Rothenbach.
 Arno Bauer aus Weimar.
 Paul Pätzold aus Herrengosserstedt.
 Alfred Kästner aus Udestedt.
 Edwin Grafe aus Rottendorf.
 Paul Oschatz aus Berka a. d. I.
 Max Beste aus Harburg.
 Willy Vogeler aus Limbach.
 Patrick M'Cleverty aus Aldershot.
 Otto Gehlau aus Grofsbrennbach.
 Edgar Fischer aus Weimar.
 Egmont Naumann aus Frankfurt a. M.
 Edgar Rasch aus Neustadt-Magde-
 burg.
 Karl Winkelmann aus Vitzenburg.
 Max Zuckschwerdt aus Ilmenau.
 Paul Menneken aus Weimar.
 Otto Tietze aus Gera.
 Alexander von Rosanoff aus Weimar.

Quinta.

Kurt Hetzer aus Weimar.
 Hermann Pabst aus Weimar.
 Hans Holl aus Weimar.
 Gabriel Knopp aus Weimar.
 Wilhelm Renneberg aus Weimar.
 Arthur Kaufmann aus Weimar.
 Rudolf Borkmann aus Weimar.
 Richard Rudolph aus Bergern.
 Karl Wehner aus Weimar.
 Otto Reinhardt aus Weimar.
 Paul Lüttich aus Weimar.
 Franz Petzoldt aus Weimar.
 Ernst Wagenknecht aus Piffelbach.
 Paul Schmidt aus Weimar.
 Karl Knatz aus Bromberg.
 Hermann Ortman aus Weimar.
 Kurt Pfeiffer aus Lachstedt.
 Georg Baldszun aus Berlin.
 Kurt Körbs aus Weimar.
 Rudolf Henfs aus Weimar.
 Karl Baumbach aus Weimar.
 Rud. Walther aus Guthmannshausen.
 Kurt Schönefeld aus Mülsen St. Jakob.
 Kurt Schröter aus Grofsbrenbach.
 Rudolf Arnold aus Apolda.
 Arno Schirmer aus Kranichfeld.
 Paul Heinrich aus Weimar.
 Karl Breitung aus Weimar.
 Heinrich Schwier aus Weimar.
 Karl Krappe aus Weimar.
 Paul Mühle aus Weimar.

Otto Henne aus Weimar.
 Karl Stenger aus Heichelheim.
 Fritz Heydenhaufs aus Weimar.
 Walther Thomas aus Schadeleben.
 Rudolf Ullé aus Gaberndorf.
 Edwin Schwarz aus Weimar.
 Woldemar Stark aus Weimar.
 August Reich aus Weimar.
 James Rumpf aus Weimar.
 Kurt Riemann aus Gera.
 Richard Haun aus Weimar.
 Arthur Schubert aus Weimar.
 Friedrich Kahle aus Weimar.
 Karl Lüdde aus Weimar.
 Hans Backheuser aus Porto Alegre.
 Otto Wieringa aus Weimar.
 Robert M'Cleverty aus Newark.
 Paul Abt aus Kranichfeld.
 Alexander Müller aus Weimar.
 Max Schiecke aus Kranichfeld.
 Otto Rost aus Vogelsberg.
 Hugo Magdlung aus Kleinkromsdorf.
 Wilhelm Götze aus Heidelberg.
 Wilhelm Tübbecke aus Weimar.

Sexta.

Paul Selzer aus Weimar.
 Walther Reimann aus Weimar.
 Gustav Köhler aus Weimar.
 Paul Weifsbach aus Heichelheim.
 Paul Schollemann aus Weimar.
 Robert Führer aus Unterbreitzbach.

Fritz Bertram aus Buttstädt.
 Emil Sömmerring aus Weimar.
 Karl Franke aus Weimar.
 Paul Baldszun aus Berlin.
 Otto Ziliax aus Willfershausen.
 Hugo Schönert aus Ottmannshausen.
 Hans Kirchheim aus Osthausen.
 Willy Langenberg aus Tiefurt.
 Hugo Heinel aus Altremda.
 Fritz Krippendorf aus Niedertrebra.
 Gustav Spackeler aus Hochstedt.
 Alfred Abt aus Kranichfeld.
 Bruno Rasch aus Neustadt-Magdeburg.
 Karl Werner aus Ottstedt b. M.
 Alfred von Meyeren aus Buenos Aires.
 Louis Rudolph aus Bergern.
 Otto Polster aus Weimar.
 August Reich aus Weimar.
 Paul Gengelbach aus Weimar.
 Wilhelm Meyer aus Weimar.
 Waldemar Stark aus Weimar.
 Fritz Zitkow aus Oberweimar.
 Fritz Rüdiger aus Obertrebra.
 Ernst Oschatz aus Berka a. d. I.
 Kurt Schoder aus Oberweimar.
 Alfred Schmidt aus Weimar.
 Otto Thiele aus Nohra.
 Walther Preller aus Schwarzburg.
 Andrew Miller aus Brooklyn.
 Heinrich Rothe aus Leifsling.
 Walther Heintz aus Stützerbach.
 Walther Hermann aus Friedrichroda.

IV. Vermehrung der Sammlungen. Schenkungen.

Für die naturwissenschaftliche Sammlung wurden erworben ein Apparat zur Veranschaulichung des Mariotte-Gay Lussacschen Gesetzes, ein Voltmeter und ein Ampèremeter; Weingeistpräparate von der Weinbergsschnecke und der Flußperlmuschel; Nachbildung eines Blasenträgers, in Glasmasse ausgeführt von Osterloh (Leipzig); für die Lehrerbibliothek Chantepie de la Saussaye, Lehrbuch der Religionsgeschichte; Windelband, Geschichte der Philosophie; Lüddecke, der Beobachtungsunterricht; Euler, Handbuch für das gesamte Turnwesen; Schultz, das höfische Leben zur Zeit der Minnesänger; Blum, das deutsche Reich zur Zeit Bismarcks; Engel, Geschichte der französischen Litteratur und Geschichte der englischen Litteratur; Kahle, Landesaufnahme und Generalstabskarten; Holtzmüller, Einführung in das geometrische Zeichnen; Lefèvre, les Races et les Langues; Schade, altheutsches Wörterbuch; Willmans, Walther von der Vogelweide; Ausgabe der älteren Edda von Hildebrand und der jüngeren von Wilken; Stowasser, lateinisch-deutsches Schulwörterbuch; ferner die Fortsetzungen der Monatshefte der Comenius-Gesellschaft, des pädagogischen Wochenblatts von Stengel, der Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht von Hoffmann, der Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht von Pofske, der naturwissenschaftlichen Wochenschrift von Potonié, der Annales politiques et littéraires, der Bibliothèque universelle et Revue suisse. Auch die Schülerbibliothek wurde durch geeignete Ankäufe erweitert.

Durch Schenkung kamen hinzu von dem Großherzoglichen Staatsministerium die 57. Lieferung der geologischen Karte von Preußen und Thüringen; von der Universität Jena die dort veröffentlichten Abhandlungen zur Erwerbung der Doktorwürde; von Herrn Professor Dr. Bachmann seine zwei Bücher: Elemente der Zahlentheorie, und Vorlesungen über die Natur der Irrationalzahlen; von Herrn Ministerialdirektor Kuhn: Ertzherzogliche Handgriffe des Zirkels und Lineals (Augsb. 1697); von Herrn Photographen Schwier: Das Wissen der Gegenwart, 65 Bände; von den Verlagsbuchhandlungen von Freytag in Leipzig und Prag, Gärtner in Berlin, Schäfer in Frankfurt u. a. verschiedene neu erschienene Schulbücher; ferner von Schülern: E. v. Münchhausen (II^a) Gerok, Jugenderinnerungen; Pabst (II^a) Das neue Universum, Bd. V; Döllstädt (II^b) Das Jahrhundert der Entdeckungen; Rothe (II^b) Durch Wald und Prairie und Der Kundschafter; Brecht (II^b) Das Buch der Jugend; Riemann (II^b) Köppen, Die Hohenzollern; Oschatz (II^b) Hepp, Geschichte der Vereinigten Staaten; Kürbs (II^b) Zschokke, Das Rätsel von Herbesheim; Grimm (II^b) Familienbücherschatz Bd. II; Seeliger (II^b) Kern, In Sturm und Not; Hempel (II^b) Freytag, Ahnen Bd. VI; Köhler (II^b) Kollektion Verne 4 Bde; Brendel (II^b) Boek, Prinz Heinrich in Central-Amerika; Falkenhorst, Reisen in Central- und Nordasien. — Eine Anzahl Muscheln überreichte Schröter (II^b), eine Probe von Florettseide Batsch (III^a), verschiedene Eier Blankenburg (III^a), ein Wiesel und ein Eichhorn Kopitzsch (III^a), mehrere Seidenspinner Zaubitzer (III^a), einen Steinkauz Berneburg (III^b), einen Stichling Schreiner (III^b).

Durch die Huld I. Kgl. Hoheit der Frau Großherzogin wurden auch in diesem Jahre zu Theateraufführungen und Konzerten mehrmals Eintrittskarten zur Verfügung gestellt.

Für alle diese gütigen Zuwendungen wird hiermit im Namen des Realgymnasiums herzlicher Dank gesagt.

V. Lehrbücher.

Prima.

Bibel. — Gesangbuch.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Prima.
Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
Vergil, Aeneis, Ausg. v. Kappes.
Hemme, Auswahl aus lateinischen Lyrikern.
Meurer, Französisches Lesebuch für Oberklassen.
Kaiser, Précis de l'Hist. de la Litt. Franç.
Heis, Aufgabensammlung.
Wittstein, Analysis.
Münch, Physik.
Jansen, Physikalische Aufgaben.
Hosäus, Chemie.
Geuther, Chemische Analyse I, II.
Dietsch-Richter, Leitfaden der Geschichte III.
Althof, Geschichtstafeln.
Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Sekunda (beide Abteilungen).

Bibel. — Gesangbuch.
Schmidt, Leitfaden zum Religionsunterricht.
Ostermann, Lateinisches Übungsbuch für Tertia.
Plötz, { Französisches Lese- und Übungsbuch II.
 { Kurzgefasste Grammatik.
Meurer, Französisches Lesebuch.
Nader und Würzner, { Englische Grammatik.
 { Englisch-Lesebuch.
Heis, Aufgabensammlung.
Schlömilch, Logarithmen.
Münch, Physik.

Althof, Geschichtstafeln.
v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
Diercke und Gäbler, Schulatlas.

Außerdem für Obersekunda.

Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Obersekunda
(mhd. Ausg., bearbeitet von Henrici).
Martin, Mittelhochdeutsche Grammatik.
Hoff und Kaiser, Rhetorik und Poetik.
Sallust, Ausg. v. Schmalz.
Ovid, Metamorphosen, Ausg. v. Siebelis.
Spitz, Trigonometrie.
Hosäus, Chemie.
Hofmann, Leitfaden der Geschichte III.

Ferner für Untersekunda.

Familienbibel (Glarus).
Siebelis, Tirocinium.
Caesar, Bellum civile, Ausg. von Doberenz.
Spitz, Stereometrie.
Behrens, Botanik.
Thomé, Zoologie.
Erfurth, Flora von Weimar.
Hofmann, Leitfaden der Geschichte I, II.

Obertertia.

Familienbibel. — Gesangbuch.
Katechismus.
Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
Weber, Lateinische Syntax.
Caesar, Bellum Gallicum, Ausg. v. Doberenz.
Ostermann für Tertia; neue Ausgabe.

Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Plötz, } Französisches Lese- und Übungsbuch I.
 } Kurzgefaßte Grammatik.
 Lüdeking, Französisches Lesebuch.
 Nader und Würzner, } Englische Grammatik.
 } Englisch-Lesebuch.
 Spieker, Geometrie.
 Heis, Aufgabensammlung.
 Behrens, Botanik.
 Thomé, Zoologie.
 Erfurth, Flora von Weimar.
 Dav. Müller, Leitfaden der deutschen Geschichte.
 Althof, Geschichtstafeln.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Untertertia.

Familienbibel. — Gesangbuch.
 Katechismus.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia.
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Cornelius Nepos, Ausg. v. Lattmann.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quarta.
 Weber, Lateinische Grammatik I.
 Plötz, } Französisches Lese- und Übungsbuch I.
 } Kurzgefaßte Grammatik.
 Lüdeking, Französisches Lesebuch.
 Nader und Würzner, Englisch-Lesebuch.
 Schellen, Rechenbuch II.
 Heis, Aufgaben.
 Spieker, Geometrie.
 Behrens, Botanik.
 Dav. Müller, Deutsche Geschichte.
 Althof, Geschichtstafeln.
 Putzger, Historischer Atlas.
 v. Seydlitz, Geographie, Ausgabe B.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Quarta.

Familienbibel.
 Katechismus. — Gesangbuch.

Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quarta.
 Hoff und Kaiser, Deutsche Grammatik.
 Weller, Lesebuch aus Herodot, bearb. von Wolff.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Quarta.
 Weber, Lateinische Grammatik I.
 Plötz, } Französisches Lese- und Übungsbuch I.
 } Kurzgefaßte Grammatik.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Spieker, Geometrie.
 Dav. Müller, Alte Geschichte.
 Althof, Geschichtstafeln.
 Putzger, Historischer Atlas.
 Jänicke, Geographie I.
 Diercke und Gäbler, Schulatlas, Oberstufe.

Quinta.

Neues Testament.
 Schäfer, Biblische Geschichte.
 Nicolai, Katechismus.
 Gesangbuch.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta.
 Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche
 Rechtschreibung.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta u. Quinta.
 Weber, Lateinische Grammatik I.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Schillmann, Vorschule der Geschichte.
 Jänicke, Geographie I.
 Debes, Schulatlas.

Sexta.

Schäfer, Biblische Geschichte.
 Nicolai, Katechismus.
 Gesangbuch.
 Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Sexta.
 Regeln und Wörterverzeichnis.
 Meurer, Lateinisches Lesebuch für Sexta.
 Weber, Lateinische Grammatik I.
 Schellen, Rechenbuch I.
 Jänicke, Geographie I.
 Debes, Schulatlas.

Für den Gesangunterricht: Palme, Sangeslust.

Ältere Auflagen von Schulbüchern sind in der Regel nicht mehr brauchbar, sollten daher von den Schülern nicht gekauft werden.

VI. Bekanntmachungen.

Ergebenst eingeladen wird hiermit zu den öffentlichen Prüfungen, welche an den beiden folgenden Tagen in nachstehender Ordnung stattfinden sollen.

Donnerstag, 15. März.

8 bis 9 Uhr Ib: Französisch und Geschichte.
 9 „ 10 „ IIa: Mathematik und Lateinisch.
 10 „ 11 „ IIb: Englisch und Geschichte.
 11 „ 12 „ IIIa: Französisch und Zoologie.

Freitag, 16. März.

8 bis 9 Uhr IIIb: Englisch und Geographie.
 9 „ 10 „ IV: Mathematik und Französisch.
 10 „ 11 „ V: Lateinisch u. Naturbeschreibung.
 11 „ 12 „ VI: Lateinisch und Geographie.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, 2. April: früh 8 Uhr Aufnahmeprüfung; nachmittags 3 Uhr Eröffnung der Klassen und Mitteilung des Stundenplans.

In Schulangelegenheiten ist der Direktor an allen Wochentagen (die Ferien ausgenommen) von 10 bis 11 Uhr vormittags **im Schulgebäude** (Eingang von der Kohlstraße) zu sprechen.

Weimar, am 6. März 1894.

Dr. H. Wernecke,
 Direktor.



Ergebenst eingeladen wi
 Tagen in nachstehender Ordnu
 Donnerstag, 15
 8 bis 9 Uhr Ib: Französisch
 9 " 10 " IIa: Mathemat
 10 " 11 " IIb: Englisch
 11 " 12 " IIIa: Französisch

Das neue Schuljahr begi
 Eröffnung der Klassen und Mi

In Schulangelegenhe
 von 10 bis 11 Uhr vormitt
 Weimar, am 6. März

n, welche an den beiden folgenden
 reitag, 16. März.
 b: Englisch und Geographie.
 7: Mathematik und Französisch.
 7: Lateinisch u. Naturbeschreibung.
 I: Lateinisch und Geographie.

hmeprüfung; nachmittags 3 Uhr

ntagen (die Ferien ausgenommen)
 hlstrafse) zu sprechen.

Dr. H. Wernecke,
 Direktor.





